

Text und Foto Thomas Linßner

Ein kleines „Hochwasser-Denkmal“

Barby. Die Elbestadt hat seit wenigen Tagen auch ihr bescheidenes Hochwasser-Denkmal. Im westlichen Pfeiler der Elbbrücke vermerkte Steinmetz Siegfried Ulrich das Rekordhochwasser vom letzten August. An dieser Stelle wurden schon 1999 die Marken vergangener Fluten eingemeißelt. Die Stadt Barby lebt seit Jahrhunderten mit dem Hochwasser. Die Menschen haben eine besondere Beziehung dazu.



Steinmetzmeister Siegfried Ulrich trug das Jahrhundert-Hochwasser vom August 2002 am Pfeiler nach.

Als die Markierungen vor vier Jahren gesetzt wurden, lagen die Rekordmarken vom 3.4.1845, 15.3.1881 und 23.2.1876 in scheinbar atemberaubender Ferne. Es gab sogar Passanten, die die Richtigkeit der Wasserstände anzweifelten: „Was? So hoch soll das Wasser gestanden haben? Die haben sich bestimmt vermessent!“ Andere nahmen die Rekord-Pegel respektvoll zur Kenntnis, meinten aber, dass „sowas durch Flussregulierung und Talsperrensysteme nicht mehr möglich sein würde“. Im August, genauer am

19.8.2002, sahen die Zweifler dann, dass auch heute derartige Hochwasser möglich sind. Die Rekordmarke vom 23.2.1876, wo der Pegel 7,03 Meter zeigte, wurde vom Jahrhunderthochwasser 2002 nur um zwei Zentimeter unterboten ...

Und weil die Stadt und ihre Bürger dankbar sind, mit einem blauen Auge davon gekommen zu sein, wurde der Rekordpegel des vergangenen Jahres nun nachgetragen. Wieder war es Siegfried Ulrich, der mit Schlägel und Meißel auf den Pfeiler kletterte. Derweil in Schönebeck ein Hochwasser-Denkmal eingeweiht wird, hat Barby wenigstens seine Pfeiler-Marke an historischer Stelle.

Der elbestädtische Förderverein organisierte damals das Setzen der Marken. Ursprünglich sollte eine kleine Hinweistafel auf den Bau der Brücke und die Hochwasser hinweisen – leider fehlt sie bis heute.

Wasserstandsmarken an der Elbbrücke sind keine Erfindung unserer Zeit. Bereits 1885 meißelte man am ostelbischen Widerlager eine Marke in den Stein. Es folgten Farbmarkierungen am Pfeiler, die allerdings kurzlebig waren. Um publikumswirksamer zu sein, wählte der Förderverein die belebtere, westelbische Seite. Dass derartige Zeitzeugnisse wieder zunehmend Bedeutung gewinnen, wurde vor wenigen Jahren an einem Haus in Breite deutlich. Am ehemaligen „Hotel zur goldenen Kanne“ kam eine Wasserstandsmarke vom April 1845 zu Ehren. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Eine Wabe für das „Zwergenland“

Calbe. Zum 50. Jubiläum der integrativen Kindertagesstätte „Zwergenland“ gab es ein schönes Geburtstagsgeschenk. Mitte Mai machten Lebenshilfe-Geschäftsführer Dieter Labudde, Bürgermeister Peter Zunder und Architekt Uwe Sontach den symbolischen ersten Spatenstich für ein neues Therapiezentrum. In dem architektonisch ansprechenden achteckigen Bau werden Räume für Turnen, Entspannung, Logopädie und Ergotherapie sowie ein Bad wesentlich bessere Bedingungen für die Kinder und Erzieher bieten. Auch ein so genannter Snoezelraum, wo sich die Kinder in ruhiger Atmosphäre und bei leiser Musik entspannen können, wird eingerichtet.

Uwe Sontach bezeichnete die achteckige „Wabe“ als Wiedererkennungsmotiv von Lebenshilfe-Bauten. Eine ähnliche Architektur findet man bei Kindereinrichtungen in Staßfurt und

Cochstedt. Der rund 150 Quadratmeter große Anbau wird eingeschossig und trägt ein so genanntes Zeltdach.



Die Knirpse hatten mit der strahlenden Sonne zu tun.

Baubeginn ist jedoch erst am 2. August, der Rohbau soll zum Jahresende stehen. Nach den Innenausbauten ist die Fertigstellung für April 2004 vorgesehen.

Die Investition des Therapie-Anbaus beläuft sich auf rund 400000 Euro. Die „Aktion Mensch“ unterstützt das Projekt mit 105000 Euro, Lotto-Toto mit 75000 Euro. ■

Calbenser Feinkostprodukte

FISCHFEINKOST CALBE GmbH

Verschönerungsweg 32 · 39240 Calbe / Saale · Tel.: (03 92 91) 49 99-0
Fax: (03 92 91) 49 99-20 · eMail: info@feinkost-calbe.de



In unserem Werksverkauf bieten wir Ihnen aus eigener Produktion:

- Leckere Feinkost aus Hering, Lachs, Forelle und Edelkrebs
- Calbenser Zwiebel – Spezialitäten
- Konfitüren „Großmutterns Art“

Außerdem: Wir liefern leckere Partyplatten für jeden Anlass!

Metallbau - Schlosserei A. Hennig

MEISTERBETRIEB SEIT ÜBER 50 JAHREN

Calbe (Saale) • Tuchmacherstr. 61 • Tel. (03 92 91) 26 86 • Fax (03 92 91) 7 34 31

- ◆ Bauschlosserei, Metallbau
- ◆ Edelstahl und -verarbeitung
- ◆ Restaurationsarbeiten Metall
- ◆ Denkmalpflege
- ◆ Prototypbau

- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst
- Schließanlagen
- Verkauf von Tresoren



- Hauswirtschaft
- Betreutes Wohnen
- Dienstleistungen

- Haushaltshilfe
- Haus- und Wohnungsputz
- Hausordnung • Bügeln
- Gartenarbeit

5 JAHRE
KOMPETENZ UND ERFAHRUNG

ELKE BULLERT • Am Solgraben 21 • 39218 Schönebeck (Elbe)
Telefon: (03928) 900 905 • Fax: (03928) 900 906 • Mobil: 0170/23 84 446